

TA Kowarsch erklärt die Gründe für zeitliche Verzögerung zur Herstellung der öffentlichen Grünanlage an der Anna-Siemsen-Straße.

Erst nachdem das letzte Baugrundstück, das an die öffentliche Grünfläche angrenzt, bebaut worden ist, konnte mit den Vorplanungen zur Gestaltung der kleinen Freifläche begonnen werden. Im Rahmen einer Bürgerbesprechung im Juli 2025 vor Ort wurden noch einmal Ideen der Anlieger eingefangen und daraus die Grünflächenplanung entwickelt.

Ziel ist es die Durchlässigkeit des gesamten Baugebietes Brauerwiesen durch fußläufig erreichbare Wegeverbindungen zu erhalten.

Ein mit Hecken gesäumter Fußweg führt daher an den beiden angrenzenden Häusern zu der geplanten Freifläche, die mit Obstbäumen und Linden bepflanzt wird. Am vorhandenen Fußweg an der Bahnlinie Sande-Esens sind Sitzmöglichkeiten geplant, die an eine kleine Rasenfläche angrenzen. Diese ca. 10 m x 12 m große Rasenfläche soll als Spielfläche genutzt werden können. Eine Sonnenliege rundet das Sitzangebot in der Wiesenfläche ab.

Für Hundehalter werden eine Dogstation und Müllbehälter außerhalb der Grünfläche am Weg angeboten.

Die Planung wird zustimmend zur Kenntnis genommen und der Vorschlag gemacht, ein kleines Grillfest nach Herstellung der Grünfläche auszurichten.